

Aktualisierte Falldefinition, gültig rückwirkend zum 1. Januar 2010

2 Bacillus anthracis (Milzbrand)

ICD10: A22.- Anthrax [Milzbrand], inkl.: Infektion durch *Bacillus anthracis*,
A22.0 Hautmilzbrand (Milzbrandkarbunkel, Pustula maligna),
A22.1 Lungenmilzbrand (Hadernkrankheit, Milzbrand, durch Inhalation erworben),
A22.2 Darmmilzbrand,
A22.7 Milzbrandsepsis,
A22.8 Sonstige Formen des Milzbrandes (Milzbrandmeningitis),
A22.9 Milzbrand, nicht näher bezeichnet

Klinisches Bild

Klinisches Bild eines akuten **Milzbrands**, definiert als mindestens eine der **fünf** folgenden Formen:

- **Hautmilzbrand** (Pustula maligna), definiert als **mindestens eines** der **beiden** folgenden Kriterien:
 - papulöse (erbsengroß über dem Hautniveau) oder vesikuläre (mit Flüssigkeit gefüllte) Hautläsion (Hautveränderung),
 - schwarz belegtes Hautgeschwür mit umliegender Schwellung (Milzbrandkarbunkel).

ICD10: A22.0 Hautmilzbrand (Milzbrandkarbunkel, Pustula maligna)

- **Lungenmilzbrand**, definiert als **mindestens zwei** der **drei** folgenden Kriterien:
 - ►Fieber,
 - Dyspnoe (Atemstörung),
 - radiologisch nachgewiesene Verbreiterung des Mediastinums.

ICD10: A22.1 Lungenmilzbrand (Hadernkrankheit, Milzbrand, durch Inhalation erworben)

- **Darmmilzbrand**, definiert als
 - ►Fieber UND
 - **mindestens eines** der **vier** folgenden Kriterien:
 - Übelkeit,
 - Bauchschmerzen,
 - Erbrechen,
 - ►Durchfall.

ICD10: A22.2 Darmmilzbrand

- **Injektionsmilzbrand**, definiert als **mindestens eines** der **zwei** folgenden Kriterien:
 - Zeichen einer Entzündung/Infektion (z.B. Schwellung, Rötung, Abszess) im Bereich einer Injektionsstelle,
 - nekrotisierende Faszitis.

ICD10: A22.8 Sonstige Formen des Milzbrandes

- **Systemische Verlaufsform** des Milzbrandes, definiert als **mindestens eines** der **zwei** folgenden Krankheitsbilder:
 - **Milzbrandmeningitis**, definiert als **mindestens eines** der **zwei** folgenden Kriterien:
 - meningeale Zeichen (z.B. Nackensteifigkeit, Kopfschmerzen, veränderte Bewusstseinslage)
 - Zeichen einer intrakraniellen Blutung

ICD10: A22.8 Sonstige Formen des Milzbrandes (Milzbrandmeningitis)

- **Milzbrandsepsis**, definiert als :
 - ► Septisches Krankheitsbild

ICD10: A22.7 Milzbrandsepsis

Labordiagnostischer Nachweis

Positiver Befund mit mindestens einer der **drei** folgenden Methoden:

[direkter Erregernachweis:]

- Erregerisolierung (kulturell),
- ►Nukleinsäure-Nachweis (z.B. PCR) des PA (protektives Antigen, eines der beiden Virulenzplasmide),
- Antigennachweis der Kapsel mittels IFT.

Epidemiologische Bestätigung

Epidemiologische Bestätigung, definiert als mindestens einer der vier folgenden Nachweise unter Berücksichtigung der Inkubationszeit:

- **Epidemiologischer Zusammenhang** mit einer labordiagnostisch nachgewiesenen Infektion beim **Menschen** durch
 - gemeinsame Expositionsquelle (z.B. ►Tierkontakt, ►Lebensmittel).
- ►Kontakt mit einem labordiagnostisch nachgewiesenen infizierten **Tier** oder seinen Ausscheidungen oder Produkten (z.B. Felle, Häute) oder Verzehr seiner Produkte (z.B. Fleisch).
- **Verzehr eines Lebensmittels** (z.B. Fleisch), in dessen Resten *Bacillus anthracis* labordiagnostisch nachgewiesen wurde.
- **Injektion unter Verwendung von Substanzen oder Gegenständen, bei denen *Bacillus anthracis* labordiagnostisch nachgewiesen wurde.**

Inkubationszeit ca. 1-7 Tage, gelegentlich bis zu 60 Tagen.

Über die zuständige Landesbehörde an das RKI zu übermittelnder Fall

A. Klinisch diagnostizierte Erkrankung

Entfällt.

B. Klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankung

Klinisches Bild eines akuten **Milzbrands**, ohne labordiagnostischen Nachweis, aber mit epidemiologischer Bestätigung.

C. Klinisch-labordiagnostisch bestätigte Erkrankung

Klinisches Bild eines akuten **Milzbrands** und labordiagnostischer Nachweis.

D. Labordiagnostisch nachgewiesene Infektion bei nicht erfülltem klinischen Bild

Labordiagnostischer Nachweis bei bekanntem klinischen Bild, das die Kriterien für einen akuten **Milzbrand** nicht erfüllt. Hierunter fallen auch asymptomatische Infektionen.

E. Labordiagnostisch nachgewiesene Infektion bei unbekanntem klinischen Bild

Labordiagnostischer Nachweis bei fehlenden Angaben zum klinischen Bild (nicht ermittelbar oder nicht erhoben).

Referenzdefinition

In Veröffentlichungen des Robert Koch-Instituts, die nicht nach Falldefinitionskategorien differenzieren (z.B. wöchentliche „Aktuelle Statistik meldepflichtiger Infektionskrankheiten“ im Epidemiologischen Bulletin), werden nur Erkrankungen der Kategorien B und C gezählt.

Gesetzliche Grundlage

Meldepflicht

Dem Gesundheitsamt wird gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. j IfSG der Krankheitsverdacht, die Erkrankung sowie der Tod an **Milzbrand**, sowie gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 2 IfSG der direkte oder indirekte Nachweis von *Bacillus anthracis*, soweit er auf eine akute Infektion hinweist, namentlich gemeldet. Darüber hinaus stellt das Gesundheitsamt gemäß § 25 Abs. 1 IfSG ggf. eigene Ermittlungen an.

Übermittlung

Das Gesundheitsamt übermittelt gemäß § 11 Abs. 1 IfSG an die zuständige Landesbehörde nur Erkrankungs- oder Todesfälle und Erregernachweise, die der Falldefinition gemäß § 4 Abs. 2 Nr. 2 Buchst. a IfSG entsprechen.